

IN 90 TAGEN UM DIE WELT: BASF AUTOMATISIERT DEN GLOBALEN P2P-PROZESS IN DER CLOUD

Mit modernster KI und hochskalierbarem Cloud Service verkürzt BASF die Bearbeitungszeit für 3,5 Mio. Eingangsrechnungen p.a. um 50 Prozent und reduziert den Aufwand um 40 FTE. Cloud Service und agiles Projektvorgehen ermöglichten die Umstellung von über 300 Buchungskreisen weltweit in wenigen Wochen. smart INVOICE überzeugt mit detaillierter Beleglesung in hervorragender Datenqualität, tiefer Validierung und geringem Pflegeaufwand.

BASF
We create chemistry

KUNDE
BASF

LAND
weltweit

HIGHLIGHT
Globale Verarbeitung von 3,5 Millionen Rechnungen pro Jahr durch Cloud Service

PRODUKT
smart INVOICE

EINE ENORME CHALLENGE: ÜBER 3,5 MIO. RECHNUNGEN, MEHR ALS 300 BUCHUNGSKREISE, MEHR ALS 80 LÄNDER

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Mehr als 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen tagtäglich zum Erfolg ihrer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Dafür kauft BASF jedes Jahr weltweit Produkte und Dienstleistungen für mehr als 30 Milliarden Euro ein – von der Rohrleitung bis zum Dienstwagen, vom Frachtcontainer bis zum Flugticket, von Naphtha bis zu Ethanol.

Man kann sich unschwer vorstellen, dass bei rund 70.000 Lieferanten, mit denen der Konzern global zusammenarbeitet, das schiere Volumen an Eingangsrechnungen gewaltig ist. Zwar ist der elektronische Datenaustausch (EDI) das bevorzugte Format in der Rechnungsabwicklung mit Lieferanten, dennoch kommen viele Rechnungen immer noch als PDF oder Papierdokument ins Unternehmen. Pro Jahr erreichen das Unternehmen so rund 3,5 Millionen Dokumente mit einem Gesamtumfang von etwa 10 Millionen Seiten aus mehr als 80 Ländern.

Als der Vertrag der bisherigen Lösung zur Datenextraktion von Eingangsrechnungen auslief, ergab sich für BASF die Gelegenheit, nach einer neuen, leistungsfähigeren Lösung zu suchen, um den Prozess zur Ver-

HERAUSFORDERUNGEN FÜR BASF

- ✓ Ganzheitliche Steigerung des Automatisierungsgrades über die gesamte Prozesskette hinweg
- ✓ Rund 3,5 Mio. Eingangsrechnungen p.a. als PDF oder Papier
- ✓ Sehr viele verschiedene Sprachen, Schriftsätze und mehrere Kalendersysteme
- ✓ Beliebige Layouts, schlechte Papierqualität, handschriftliche Ergänzungen
- ✓ Deutliche Steigerung von Breite und Qualität der gelesenen und validierten Daten
- ✓ Touchless-Beleglesung und Dunkelverbuchung im SAP als Ziel
- ✓ Maximal One-Touch für manuell nachzubearbeitende Fälle

arbeitung von Eingangsrechnungen weltweit deutlich stärker zu automatisieren. Das Unternehmen hatte in einem Benchmarking internationaler P2P/Finance-Prozesse der Hackett-Group die Auszeichnung „World-Class“ für Prozesseffizienz und -effektivität erhalten. Nun ging es darum, diesen Prozess durch mehr Automatisierung weiter zu verbessern.

KLARE ZIELSETZUNG FÜHRTE ZU INSIDERS TECHNOLOGIES

Die neue globale Lösung sollte Künstliche Intelligenz für die bestmögliche Datenextraktion nutzen, für einen schnellen Roll-out als Cloud Service verfügbar sein und eine einfache Skalierung bieten. Zentrales Ziel war eine ganzheitliche Steigerung des Automatisierungsgrades über die gesamte Prozesskette hinweg.

Dazu sollte zunächst eine möglichst vollständig automatisierte Beleglesung (Touchless) mit einer großen Breite an gelesenen und validierten Daten erfolgen. Diese gute Datenqualität sollte die Basis für eine automatisierte Buchung in SAP per Dunkelverarbeitung (Auto-Posting) bilden.

Eine umfangreiche Sondierung des Marktes und die Ausschreibung führten die BASF zu Insiders Technologies – einem der führenden Unternehmen im Bereich intelligenter Dokumentanalyse und Prozessoptimierung – und der Lösung smart INVOICE als Cloud Service. Basierend auf tiefem Applikations- und KI-Know-how sowie intelligenten Lernmechanismen arbeitet smart INVOICE zuverlässig und genau – unabhängig vom angelieferten Layout und ohne komplexe Regelwerke.

Bei der Menge an Lieferanten und Rechnungen, die unterschiedlichste Datenformate und Layouts nutzen, war diese Layout-Unabhängigkeit besonders wichtig. Im Proof-of-Concept konnte smart INVOICE mit besten Erkennungsleistungen begeistern und auch das Team von Insiders Technologies überzeugte BASF.

Außerdem überzeugte die Benutzerfreundlichkeit der Lösung: Alle relevanten Informationen sind auf einen Blick rasch erkennbar und ermöglichten eine schnelle Einarbeitung der rund 400 User in den Service Hubs des Konzerns in Berlin, Montevideo und Kuala Lumpur. BASF hat seine Service Hubs bewusst nicht extern

„Unser Prozess war vom Ablauf her bereits weitgehend optimiert. Uns war deshalb klar, dass wir für die weitere Steigerung der Effizienz auf neue Technologien aus dem Feld der Künstlichen Intelligenz setzen müssen, um mehr Automatisierung zu erreichen. Die intelligenten Cloud Services von Insiders Technologies und speziell smart INVOICE für die Rechnungsverarbeitung haben uns schnell mit ihrem innovativen Konzept und besten Leistungen überzeugt.“

RITA LAMPASONA-HORNING
HEAD OF ACCOUNTS PAYABLE EMEA, BASF



ausgelagert und erwartete bestmögliche Unterstützung der Mitarbeitenden durch die neue Lösung, um höchste Effizienz zu erzielen.

Darüber hinaus konnte das Konzept zur Datenvalidierung punkten – die gelesenen Informationen lassen sich problemlos sowohl in sich als auch mit BASF-internen Daten abgleichen und sorgen so für einen höheren Grad an Touchless-Verarbeitung.

Zusätzlich überzeugte BASF die Vielseitigkeit der smarten Produkte und Services von Insiders Technologies, die auch für viele andere Anwendungsfälle im Order-2-Cash- und Purchase-2-Pay-Prozess genutzt werden können.

EIN PARFORCE-RITT MIT ANSAGE

Nach der Entscheidung für Insiders Technologies Ende 2018 mussten innerhalb von nur zehn Monaten Konzeption, Planung, Umsetzung und der globale Rollout der Insiders-Lösung vollständig abgeschlossen sein, da bei BASF mit Blick auf den Jahresabschluss der 15. Oktober als fester Termin gesetzt war. Bis zu diesem Datum waren in einer ersten Phase mehr als 200 Buchungskreise der insgesamt über 300 vorhandenen Buchungskreise auf die neue Lösung umzustellen. Zudem lief der Vertrag für die alte Lösung aus – es gab also kein Zurück.

Mit dem Projekt hat der Großkonzern gleich vierfach Neuland betreten: Zum ersten Mal wurde KI für ein P2P-Projekt genutzt, zum ersten Mal wurde eine Full-Cloud-Lösung mit Integration zum ERP eingesetzt und zum ersten Mal hatte eine externe Anwendung Zugriff auf Stammdaten und Bestellinformationen. Der enge Zeitplan erforderte auch im Projektmanagement neue Wege zu gehen. So wurden nicht nur viele Aufgaben parallelisiert, sondern es wurde auch zum ersten Mal bei einem Projekt dieser Größe nach einer agilen Projektmethode gearbeitet.

Die Nutzung des Cloud Service bot durch seine schnelle Konfigurierbarkeit und breite Skalierbarkeit deut-

„In diesem Projekt mussten wir in vielerlei Hinsicht Neuland betreten, um im engen Zeitraum erfolgreich zu sein. Dafür haben wir einen verlässlichen Partner gesucht und in Insiders Technologies gefunden. Hier kommen Technologie-Know-how, Engagement und der Wille zum gemeinsamen Erfolg bestens zusammen.“

WOLFGANG BACKHAUS
PROCESS EXPERT ACCOUNTS PAYABLE, BASF

liche Geschwindigkeitsvorteile in der Umsetzung. Es schafft in einem Projekt von derartiger Sensibilität das notwendige Vertrauen, dass sowohl Entwicklung und Betrieb der Insiders-Cloud als auch das für alle drei Service Center genutzte deutsche Rechenzentrum nach dem ISO/IEC-Standard 27001 zertifiziert sind.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ BRINGT EFFIZIENZ AUF EIN NEUES LEVEL

Eine vollständige und hochqualitative Beleglesung – nicht mehr und nicht weniger erwartete die BASF von smart INVOICE. Konkret bedeutet das: Es gilt einen Beleg möglichst ohne Benutzereinbindung vollständig auszulesen. smart INVOICE liest dazu dank modernster KI deutlich mehr Felder als die frühere Lösung aus. So werden heute mehr als 60 Felder im Rechnungskopf und über 20 Felder auf Positionsebene erkannt.

Die Lösung ist darüber hinaus auch in der Lage, Dokumente auf interne Plausibilitäten zu prüfen – also: Stimmen die angegebenen Summen, ist der richtige Steuersatz ausgewählt, werden alle steuerrechtlichen und regulatorischen Anforderungen an die Belege eingehalten? Außerdem kann smart INVOICE die Belegdaten mit Stammdaten aus dem ERP bzw. dem



„Belege aus 80 Ländern und über 300 Buchungskreise erzeugen eine enorme Vielschichtigkeit und Bandbreite an Herausforderungen – insbesondere, da alles auch einem steten Wandel unterliegt. Deshalb sind die Möglichkeiten zur detaillierten Analyse und Optimierung wichtig. Mit Insiders Technologies als Partner und smart INVOICE als Cloud Service haben wir zudem sofort Zugriff auf technische Innovationen. So können wir die Effizienz hoch halten und – wo möglich – kontinuierlich verbessern.“

KRISTINA DIEZ
EXPERT ACCOUNTS PAYABLE, BASF



Bild: BASF

P2P-Prozess abgleichen und so weitere Validierungen automatisiert durchführen. Die Lösung erreicht so vollautomatische Erkennungsraten von 100% oder knapp darunter über die große Bandbreite an Feldern hinweg.

Belege mit fehlenden, unleserlichen oder inkonsistenten Informationen werden zur Nachbearbeitung angesteuert. Dazu steht den Nutzern eine intuitive Web-Anwendung zur Verfügung, die anschaulich im Beleg markiert, welche Werte korrekt ausgelesen und validiert werden konnten und wo noch Fragen offen sind. Anschließend werden die validierten Daten an den SAP-Prozess zur Buchung übergeben.

Das Ziel von BASF war es, einen Beleg – wenn überhaupt – maximal einmal anzufassen. Wenn ein Benutzer in der Beleglesung eingreifen muss, sollten anschließend alle Daten vorhanden sein, um ihn im SAP dunkel buchen zu können. Durch smart INVOICE konnte die Qualität der Daten, die an SAP übergeben werden, deutlich gesteigert werden – eine wichtige Basis für die Dunkelverarbeitung und geringstmögliche Fehlerquote.

„Es ist wichtig, immer die gesamte Prozesskette im Blick zu haben, wenn man die Effizienz steigern möchte. Nicht nur die Erkennungsrate bei einzelnen Feldern ist entscheidend, sondern auch die Bandbreite der ausgelesenen Informationen. Letztendlich muss man immer einen Trade-Off zwischen Touchless bei der Beleglesung, Auto-Posting im SAP und der Fehlerquote vornehmen. Mit smart INVOICE können wir dies optimal steuern“, beschreibt Dr. Katalin Velladics, Process Expert Accounts Payable, BASF, den ganzheitlichen Ansatz.

Der Cloud Service ermöglicht maximale Skalierbarkeit und eine transaktionsbasierte, seitengenaue Abrechnung. Das bedeutet für BASF nicht nur höchste

Flexibilität und Transparenz, sondern auch eine Unabhängigkeit von kurzfristigen Lastspitzen oder IT-Engpässen.

HERAUSFORDERUNGEN EINER GLOBALEN LÖSUNG

Die automatisierte Rechnungsverarbeitung wird von BASF für mehr als 80 Länder genutzt, die eine große geographische Reichweite umfassen. Fast alle Sprachen dieser Welt und verschiedene Schriftsätze – arabisch, kyrillisch oder asiatisch – müssen bei der OCR berücksichtigt werden. Belege nutzen teilweise verschiedene Kalendersysteme, da lokale Lieferanten beispielsweise in Japan und Taiwan nicht den gewohnten gregorianischen Kalender nutzen. Weitere Herausforderungen, die das Auslesen erschweren, sind sehr dünnes Papier und Nadeldruck sowie handschriftliche Ergänzungen auf einem Dokument. Die enorme Vielfalt an Formaten und Layouts kann nur eine Lösung wie smart INVOICE bewältigen, die keine layout-bezogenen Informationen oder Regeln zum Auslesen benötigt.

Zudem mussten für jedes Land die Prozesse der Buchungskreise an die Vorgaben von BASF, aber auch der jeweiligen Länder angepasst werden. Das ist mit der Cloud-Lösung allerdings kein Problem und benötigt kein Aufsetzen einer eigenen Instanz pro Land.

IN 90 TAGEN UM DIE WELT GEHT ES NUR AGIL

Die drei Service Hubs der BASF in Europa, Asien und Amerika waren unmittelbar in das Projekt involviert. Nach Konzeption, Test und Planung wurden sie in weniger als drei Monaten auf die neue Lösung aufgestellt. Dazu wurden initial weit mehr als 200 Buchungskreise auf smart INVOICE umgestellt. Mittlerweile sind es über 300. Diese Mengen in wenigen Wochen umzustellen, lässt sich nur durch starke Parallelisierung des

Verfahrens erreichen. So wurden in einer Woche allein 40 Ländergesellschaften parallel umgestellt.

Die Einführung von smart INVOICE und das zugehörige Training erfolgten in mehreren Wellen parallel zum weiteren Ausbau der Lösung mit neuen Funktionen. Nur so war der enge Zeitplan zu schaffen. Die agile Vorgehensweise sorgte zudem früh für willkommenes Feedback durch die Nutzer. Diese Agilität musste auch das Change-Management mit entsprechenden Maßnahmen berücksichtigen, um auch die Nutzerinnen und Nutzer an das agile Vorgehen heranzuführen. Ein starker Fokus in den Trainingssessions lag unter anderem darauf zu vermitteln, wie die KI arbeitet, da auch dies Neuland für die Anwender war. Change-Management und Weiterbildung sind ein kontinuierlicher Prozess und bei BASF sehr wichtig.

Ein weiterer Erfolgsbaustein für das Gelingen dieses Mammutprojektes war das außergewöhnliche Commitment eines interdisziplinären Kernteams von BASF und Insiders Technologies mit 20 bis 30 Personen, die absolut überzeugt von der neuen Lösung waren und keine Mühen gescheut haben, das Projekt voranzutreiben. Auch das Management der BASF stand uneingeschränkt dahinter. Darüber hinaus wurde großer Wert auf eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen Projektteam und Endusern gelegt, um den Usern die Funktionalitäten der neuen Lösung näherzubringen und auf ihre Fragen und Wünsche einzugehen.

VIELE DETAILLIERTE PROZESSDATEN ERLAUBEN EINE KONTINUIERLICHE OPTIMIERUNG

Das in die Lösung integrierte Business-Analytics-Tool smart ACT wird von BASF intensiv genutzt. Es bietet im Gegensatz zur alten Lösung eine Vielzahl an Informationen über die Nutzung der Lösung und den Prozess in verschiedenen Detailtiefen. Damit besteht erstmals die Möglichkeit, datengetrieben den Prozess kontinuierlich zu verbessern. Dank der Analysemöglichkeiten

„Ohne Insiders Technologies hätten wir dieses Projekt nicht so erfolgreich umsetzen können. Die Produkte sind hervorragend und die Experten von Insiders Technologies sind technisch sehr versiert und wissen genau, was ihr Produkt kann. Besonders gefallen hat uns, dass sie uns sehr gut zugehört haben, um unsere spezifischen Wünsche und Anforderungen genau zu verstehen und umsetzen zu können.“

DR. KATALIN VELLADICS

PROCESS EXPERT ACCOUNTS PAYABLE, BASF

NUTZEN FÜR BASF

- ✓ Weltweite Einführung modernster KI-Technik zur Beleglesung in kürzester Zeit
- ✓ Höhere Quantität und Qualität an ausgelesenen Daten erlaubt mehr Automatisierung
- ✓ Weniger Fehler und Störungen in Folgeprozessen
- ✓ Deutlich gesteigerte Effizienz und wesentlich mehr Dunkelverarbeitung
- ✓ Prozesslaufzeit für Rechnungen um mehr als 50 % reduziert
- ✓ 40 FTE an Aufwand eingespart und Abschaffung von monotoner Verifizierungsarbeit
- ✓ Kontinuierliche Überwachung und Verbesserung der Effizienz durch detaillierte Prozessdaten
- ✓ Höchste Skalierbarkeit, Flexibilität und Kostentransparenz durch Cloud Service

von smart ACT konnten die bereits nach der Inbetriebnahme guten Werte für wichtige Kenngrößen wie die durchschnittliche Prozesslaufzeit, die Touchless-Rate oder die SAP-Dunkelverarbeitung im Jahresverlauf nochmals deutlich verbessert werden.

EINE GLOBALE ERFOLGSGESCHICHTE

Heute arbeiten bei BASF rund 400 Angestellte in den drei Service Hubs weltweit mit der Lösung. Die Beleglesung wurde in Umfang und Qualität der Daten deutlich verbessert, was sich in einem hohen Anteil an vollständig automatisiert gelesenen und verifizierten Daten niederschlägt. Die hohe Qualität führt ferner zu einem deutlich verbesserten Anteil an Belegen mit Dunkelverarbeitung in SAP.

Insgesamt konnte die Verarbeitungszeit von Rechnungen mehr als halbiert werden und der Aufwand im Umfang von 40 Full-Time-Equivalenten durch Automatisierung mit KI eingespart werden. Die Abteilung für Belegverifikation mit ihrer monotonen Arbeit konnte vollständig aufgelöst werden und die Beschäftigten für mehr wertschöpfende Aufgaben eingesetzt werden.

BASF ist von der Leistungsfähigkeit der Cloud Services von Insiders Technologies so überzeugt, dass bereits weitere Anwendungsgebiete im P2P-Prozess wie beispielsweise die Verarbeitung von Auftragsbestätigungen pilotiert werden.



Bild: Insiders Technologies

INSIDERS CLOUD: INTELLIGENZ SKALIERBAR, SICHER UND PERFORMANT

Die Insiders Cloud stellt alle Insiders Produkte als flexible Cloud Services zur Verfügung – einfach individuell konfigurierbar, sicher und beliebig skalierbar. Branchenübergreifend können alle Dokumente – von Rechnungen bis AU-Bescheinigungen – mit modernsten KI-Technologien erkannt und ausgewertet werden. So lassen sich alle Szenarien rund um das Input Management und die Kundenkommunikation ohne langwierige Projekte, umfangreiche Installationen und aufwändige Investitionen in IT-Infrastruktur umsetzen. Seit 2017 produktiv, wird die Insiders Cloud von vielen Unternehmen und Organisationen unterschiedlichster Größe genutzt und verarbeitet viele Millionen Seiten pro Jahr. Entwicklung und Betrieb sind nach dem ISO/IEC-Standard 27001 zertifiziert, ebenso wie das Rechenzentrum in Deutschland.

insiders-technologies.de/platform

ÜBER DEN KUNDEN BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. BASF verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 111.000 Mitarbeitende in der BASF- Gruppe tragen zum Erfolg der Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Das Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2021 weltweit einen Umsatz von 78,6 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt.

www.basf.com

ÜBER INSIDERS TECHNOLOGIES GMBH

Insiders Technologies ist technologisch führender und marktetaillierter Anbieter von Software zur Cognitive Process Automation. Mehr als 3.000 Kunden aus allen Branchen vertrauen bei der Optimierung ihrer dokumentenzentrierten Geschäftsprozesse auf die innovativen Lösungen des Produkthauses aus Kaiserslautern. Als erfolgreichstes Spin-Off des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) hat es sich Insiders zur Aufgabe gemacht, modernste KI in echten Kundennutzen zu überführen. Dank neuester Deep Learning-Technologien verstehen die Software-Lösungen heterogene Inhalte, extrahieren geschäftsrelevante Informationen, automatisieren Transaktionen und verkürzen Reaktionszeiten. Dabei sind der technologische Pioniergeist und die Agilität ein Garant für kontinuierliche Innovationen und Produkte am Puls der Zeit.

insiders
technologies

WEB

www.insiders-technologies.de

E-MAIL

info@insiders-technologies.de

TELEFON

+49 631 92081 1700